

Hieronymus Bosch – Ein Lichtbildervortrag – Thema: „Der Garten der himmlischen Freuden“

bei Frau Gudrun Gundersen, Kapellenweg 1, 88696 Owingen

12. Mai 2013, 16.30 - 18.00 Uhr

Catharina Barker

Hieronymus Bosch, Der Garten der Himmlischen Freuden im Licht der Lehre von Christian Rosenkreutz - Eine bildliche Darstellung der seelischen Wandlung des Menschen nach dem Sündenfall in der Auseinandersetzung mit den Widersachern.

Seit zwei Jahren arbeitet Catharina Barker an der Aufschlüsselung dieses wunderbaren Bildes, das Boschs profunde Kenntnisse über das esoterische Christentum und das Wirken von Christian Rosenkreutz bezeugt. Das ganze Triptychon zeigt in Bildern Tatsachen und Episoden aus dem Werdegang der Menschheit auf dem Weg zur Freiheit, wie diese sich dem inneren Schauen von Hieronymus Bosch gezeigt haben. Es ist der lange Weg von dem Fall des Lebensstromes des Menschen und der Auferstehung in dem reinen Buddhi, in der geistigen Wahrnehmungskraft. Über allem ruht eine Stimmung tiefer Zuversicht, dass die geistigen Mächte den Menschen treue Helfer und Wächter sind, in ihrer Weisheit den Weg kennen und die Menschen sicher führen, auch wenn die Hindernisse gewaltig erscheinen.

Catharina Barker veröffentlichte vor kurzem den 2. Band ihres Buches, in dem sie ihre umfassenden Erkenntnisse der geistigen Zusammenhänge über das Kunstwerk niederschreibt, und spricht nun auch seit einiger Zeit öffentlich über ihre Arbeit an dem Bosch-Bild. Der erste Band erschien in Mai 2012 mit dem Titel: **Der Garten der himmlischen Freuden von Hieronymus Bosch – im Licht der Lehre von Christian Rosenkreutz** (ISBN 379787392330273572).

Catharina Barker, geboren in Rotterdam, Niederlande, studierte an der Universität in Groningen und Utrecht indo-iranische Sprachen und Kulturen (Sanskrit). Nach Abschluss des Studiums entschloss sie sich für die Kunst und studierte Eurythmie zunächst in Den Haag, NL, dann in Dornach, CH. Dort war die Autorin anschließend 14 Jahre lang als Mitglied der Eurythmie-Bühne am Goetheanum tätig. Daneben erteilte sie Unterricht in vielen Kursen, Seminaren und in der Eurythmie-Ausbildung. Ihre Arbeit führte sie durch Mittel- und West-Europa, in die USA und nach Russland.

Als sie 1991 an den Bodensee übersiedelte, arbeitete sie zunächst mit heilpädagogischen Kindern, bis 1992 ihr Sohn zur Welt kam. Seit vielen Jahren ist Catharina Barker im Achamoth Verlag tätig und war mitbeteiligt an der Herausgabe der Werke unter anderem von Valentin Tomberg.

Ihr Interesse galt ab dem 20. Lebensjahr der Geisteswissenschaft und dem Schulungsweg, wie diese von Rudolf Steiner gelehrt wurden. Heute hat sie sich in Zusammenhang damit dem Studium der Hermetik und dem esoterischen Christentum in umfassendem Sinne zugewendet.

Quell-URL: https://www.fhab.de/vortrag_20130512